

Projekt „HIER!“ gestartet – Innovationen für Energie- und Ressourceneffizienz

Zusammenarbeit zwischen Land, Wissenschaft und Wirtschaft

Aus den Hochschulen

„Hessen - Innovationen für Energie- und Ressourceneffizienz (HIER!)“ will Unternehmen dabei unterstützen, ihre Produktionsprozesse effizienter zu gestalten. Dazu haben sich die Universität Kassel, die Limón GmbH (Kassel) und der regionale Energieversorger HSE AG (Darmstadt) mit seinem gemeinnützigen NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz zusammengetan.

Experten der Universität Kassel und der beteiligten Firmen werden gemeinsam Möglichkeiten erforschen, wie Unternehmen in ihrem Produktionsablauf Energie einsparen können. Das Projekt umfasst die drei Bereiche Aus- und Weiterbildung, Innovationsprojekte und Kommunikation. Bereits laufende Projekte und bestehende Produkte werden durch drei strategische Projekte ergänzt, die über hohe Effizienz- und Umsetzungspotenziale verfügen. Geplante Schwerpunkte sind: druckluftarme Produktion, Kraft-Wärme-kopplungsgerechte Produktion und Produktion in klimatisierten Räumen. Die strategischen Projekte werden jeweils mit Industrieunternehmen durchgeführt, bei denen in dem jeweiligen Themenfeld ein konkreter Handlungsbedarf besteht. Ziel ist dabei die Entwicklung von innovativen und effizienten Lösungen sowie die pilothafte Umsetzung im Unternehmen. Ganz konkret wird beispielsweise eine Montageanlage entwickelt, bei der ineffiziente Drucklufttechnik weitestgehend ersetzt werden kann und somit Energiebedarf und Kosten gesenkt werden können.

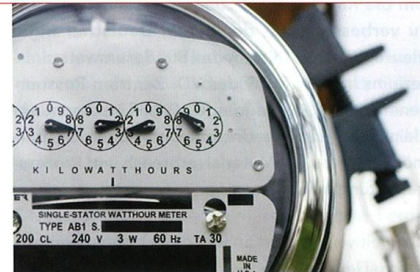
Das 2,2 Millionen Euro teure Vorhaben soll zunächst drei Jahre laufen. Das Land beteiligt sich mit 1,2 Millionen Euro an den Kosten und das NATURpur Institut mit insgesamt rund 500.000 Euro, der Eigenanteil der Limón GmbH beträgt 300.000 Euro. Weitere Industriepartner bringen 115.000 Euro in Form von Anlagentechnik ein.



Prof. Dr.-Ing.
Jens Hesselbach

Verstärkte Forschung für Klimaschutz und Energie

„Durch das Projekt HIER! sollen die Forschungsaktivitäten der Universität Kassel auf den Gebieten Klimaschutz und Energie weiter verstärkt und unterstützt werden“, erklärte der Vizepräsident der Universität Kassel, Prof. Dr. Ing. Martin Lawerenz. Auch sollen die bereits bestehenden Kooperationen mit



Forschungsinstitutionen weiter ausgebaut werden. Als langfristiges Ziel streben die Partner an, in Kassel ein Institut für „Energie- und Ressourceneffizienz in der Produktion“ einzurichten. Neben der Fortsetzung der Aktivitäten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung soll ein akkreditiertes Prüfzentrum für Energieeffizienz von Maschinen und Anlagen eingerichtet werden. Über die darüber angebotenen Dienstleistungen könne ein wesentlicher Teil der zukünftigen Finanzierung aus eigener Kraft sichergestellt werden.

Mit dem Millionenprojekt soll die hessische Industrie zum Vorreiter für Energieeffizienzsteigerung werden. „Wir haben das ehrgeizige Ziel, bei der Herstellung von Produkten bis zur Hälfte der Energie einzusparen“, erklärte Umweltministerin Silke Lautenschläger im März bei der Vorstellung des Projekts. Bislang fehle es dazu am Know-how und an Pilotprojekten, die Möglichkeiten und Chancen aufzeigten. „Um das zu ändern, haben wir uns zu einer großen Koalition für Innovation und Effizienz zusammengeschlossen“, sagte die Ministerin und ergänzte: „Hessen kann einen deutlichen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten. Gleichzeitig wird die hessische Wirtschaft in diesem wichtigen Wachstumsmarkt gestärkt.“

■ Prof. Dr.-Ing. Jens Hesselbach
Universität Kassel
Fachgebiet Umweltgerechte Produkte und Prozesse
Kurt-Wolters-Straße 3
34125 Kassel
Tel.: 0561/804-3179, Fax: -3995
E-Mail: hesselbach@upp-kassel.de

Weiter Informationen auch unter:
www.hier-hessen.de